



Neuigkeiten aus dem Pastoralen Raum Berliner Südwesten

Liebe Gemeindemitglieder, der Weg hin zur neuen Großpfarrei wird langsam aber sicher konkreter:

Der Pastoralausschuss hat am 5. Juni sowohl das Pastoralkonzept als auch den Vorschlag für ein **Patrozinium** beschlossen: Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Erzbischof soll die neue Pfarrei, die voraussichtlich Anfang 2021 ins Leben gerufen wird, den Namen des italienischen Heiligen „**Don Bosco**“ tragen. Giovanni Melchiorre Bosco (*1815, † 1888 in Turin) war ein katholischer Priester, Jugendseelsorger und Ordensgründer. Er wurde 1929 selig- und 1934 heiliggesprochen. Meist wird er Don Bosco genannt – nach der in einigen romanischen Sprachen für römisch-katholische Priester gängigen Anrede Don. Bekannt wurde er durch seine intensive Arbeit mit Straßenkindern und von emotionaler und materieller Verwahrlosung bedrohten Jugendlichen.

Das **Pastoralkonzept** sieht eine besondere Schwerpunktsetzung in der Kinder- und Jugendarbeit der neuen Pfarrei vor – daher erschien Don Bosco vielen Beteiligten als ein geeigneter Schutzpatron. Der Entscheidungsprozess wurde während der gemeindeübergreifenden Pfarrversammlung am 18. Mai in Zwölf Apostel vorbereitet. An diesem Samstag, unter Beteiligung von 75 InteressentInnen und Aktiven aller sechs Gemeinden, wurden auch Anmerkungen und Ergänzungen zum Pastoralkonzept gemacht und anschließend eingearbeitet. Es wird in Kürze auf der Homepage / im Newsletter veröffentlicht und soll als immer wieder neu anzupassender „Fahrplan“ für die neue Pfarrei gelten.

PS: Die Namen unserer Gemeinden „Heilige Familie“ und „Sankt Annen“ bleiben selbstverständlich erhalten! „Don Bosco“ soll die Bezeichnung der neuen Pfarrei sein, der neben unseren Gemeinden noch Herz Jesu, St. Otto, Zu den Heiligen zwölf Aposteln und St. Michael angehören.

Bettina Schade (Pfarrgemeinderat)